Chronik des Historischen Vereins des Kantons Schwyz 1976/77

Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Mitteilungen des historischen Vereins des Kantons Schwyz**

Band (Jahr): **69 (1977)**

PDF erstellt am: **27.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Chronik des Historischen Vereins des Kantons Schwyz 1976/77

Am 8. Dezember 1976, dem winterlichen Marienfesttag, trafen sich 86 Geschichtsfreunde im «Schwert» zu Gersau, um die ordentliche Jahresversammlung des Vereins zu halten.

Kurz vor der Jahresversammlung war Heft 68 der «Mitteilungen des HVKS» erschienen. Es fand gute Aufnahme. Diesmal verzichtete der Vorstand wegen der erhöhten Postgebühren auf den Einzug des Vereinsbeitrages (zugleich Heftpreis) durch eine Nachnahmeerhebung. Leider zeigten nicht alle Mitglieder eine flotte Vereinsmoral, so daß mehrere ein-, ja sogar zweimal moniert werden mußten.

Dem Jahresbericht des Präsidenten, Dr. Willy Keller, Schwyz, konnte entnommen werden, daß sich der Vorstand zweimal zusammengefunden hatte (Sattel am 9. Juni, Schwyz am 8. Nov.), um die Vereinsgeschäfte zu beraten. Der Vorstandsausschuß besammelte sich außerdem mehrere Male, um dringende Fragen – insbesondere solche im Hinblick auf die Jahresversammlung und die kommende Hundertjahrfeier – zu besprechen.

Der HVKS ließ sich auch an regionalen und schweizerischen Anlässen vertreten, so an der Delegiertenkonferenz der Allgemeinen Geschichtsforschenden Gesellschaft (11. Mai 1976), und im laufenden Jahr an der Eröffnung des Marchmuseums im Rempen, aber auch an der Abt-Beat-Küttel-Feier in Gersau am 15. Mai 1977.

Im abgelaufenen Jahr verlor der HVKS durch den Tod folgende Mitglieder:

Josef Bisa, Bildhauer, Brunnen	Mitglied seit	1966
Dr. Josef Outry, alt Notar, Einsiedeln/Erlenbach		1924
Dr. P. Ludwig Räber, Rektor, Einsiedeln		1972
Hans von Reding, Oberst, Waldegg, Schwyz		1927
Karl Röllin, Schuhhandlung, Wollerau		1944
August Ruoß sen., Siebnen		1967
Franz Schuler, kantonaler Beamter, Steinen		1968
Albert Stählin, Pfarrer, Steinerberg		1944
Franz Stößel, Kantonsrichter, Brunnen		1947
Alois Weber, Schuhhandlung, Schwyz		1946
Gottfried Weber, oberer Spitzibühl, Goldau		1970

Ihr Andenken bleibt in Ehren.

Aus der Tätigkeit der Geschichtsfreunde seien auch die im abgelaufenen Berichtsraum erschienenen Arbeiten erwähnt:

- Dr. Albert Jörger, Schindellegi: Kunstführer «Tuggen, Pfarrkirche und die Kapellen in der Mülenen und im Lindport».
- Wernerkarl Kälin, Einsiedeln: «Geschichte des Klosters und der Wallfahrtskapelle auf dem Gubel».
- Dr. Theophil F. Wiget, Brunnen: Kunstführer «Die Dorfkapelle in Brunnen».
- Dr. Theophil F. Wiget, Brunnen: «Der Waldstätterhof in Brunnen».
- Anton Marty, Lachen: «Geschichte der Genossame Lachen».

Der *Kassenbericht*, erstattet von Karl Betschart, weist folgende Zahlen aus:
Verkehrsrechnung:

Einnahmen	Fr. 18 333.98
Ausgaben	Fr. 17 213.50
Mehreinnahmen	Fr. 1 120.48
Bilanz	
Aktiven	Fr. 15 276.60
Passiven	—.—
Vermögen Ende 1976	Fr. 15 276.60

Neumitglieder

An der Jahresversammlung in Gersau konnten nachstehende neue Mitglieder in den Verein aufgenommen werden:

Dr. Hansjakob Achermann, Staatsarchivar, Stans
Dr. Franz Allemann, Rektor Kantonsschule, Schwyz
Paul Berger, Lederwaren und Industriebedarf, Gersau
Alois Camenzind, lic. oec., Brugghaus, Gersau
Alfons Camiu, Sekundarlehrer, Brunnen
Käthy Haug-Zünd, Kantonsrätin, Brunnen
Franz von Holzen, Pfarrer, Schwyz
Albert Jäger, Gutwindenweg, Goldau
Ludwig Kälin-Gardelli, Rindelstraße, Arth
Marzell Kürzi, Kantonsrat, Einsiedeln
Adrian Nigg, Lehrer, Gersau
Otto Merkelbach, Pfarrhelfer, Gersau
Christoph Notter, Lehrer, Sattel
dipl. ing. Dieter Oechsle, Bühlstraße, Küsnacht ZH
Dr. Fritz Real, Botschafter a. D., Schwyz
Dr. med. Markus Riek, Schmiedgasse, Schwyz
Dr. phil. Werner Röllin, Gewerbelehrer, Wollerau
Dr. Georg Schoeck, Brunnen
Frau Herme-Sonja Seiler, altes Zollhaus, Sattel

Neben zwei Austritten – Pfarrer Otto Imbach, Goldau (Wegzug), und Sparkassenverwalter Karl Scheuber, Schwyz – mußten 5 Mitglieder wegen Nichtbezahlens des Vereinsbeitrages von der Mitgliederliste gestrichen werden.

Im Anschluß an die Jahresversammlung hielt der Einsiedler Stiftsarchivar Dr. P. Joachim Salzgeber ein hochinteressantes *Referat* über «Abt Beat Küttel, letzter Fürstabt des Klosters Einsiedeln». Er verstand es, anhand von bisher unveröffentlichten Dokumenten die politische Haltung des Abtes in schwerster Zeit der staatlichen Umwälzung darzulegen. Abt Beat wurde nicht ab Seite des Kaiserhauses bei der Aufhebung seines Stiftes Hilfe, sondern durch Personen seiner engern Heimat, so von einem Schwager, dem «kleinen Landammann» Camenzind. Beat Küttel aus Gersau starb 1808 und hinterließ das Andenken eines edlen Mönchs und schwergeprüften Prälaten.

Am 15. Mai 1977 ist zu Ehren Abt Beats am «Hof», seinem Geburtshaus in Gersau, eine Gedenktafel enthüllt worden.

Die Tätigkeit des Vorstandes in der ersten Hälfte des Jahres 1977 galt der Vorbereitung der *Hundertjahrfeier.* Die Feier wird am 6. November in Schwyz gehalten und soll in einem Festreferat die «Geschichtsschreibung im Kanton Schwyz», angefangen von Rudolf von Radegg bis in die Gegenwart, aufzeigen. Das Vereinsheft Nr. 69 wird ebenfalls dem 100 Jahre langen Bestehen des HVKS gewidmet sein. Es bringt einen Aufsatz über die Vereinsgeschichte und Listen über die historischen Veröffentlichungen, erschienen in den «Mitteilungen», die Namen der Vorstandsmitglieder, die Reihe der Vereinsversammlungen und der Tagungsorte usw.

Es wäre für den amtierenden Vorstand eine Freude, wenn noch außenstehende Geschichtsfreunde sich recht zahlreich zum Eintritt in den HVKS melden würden.

Der Vorstand hegt aber auch große Hoffnung, daß die geplante Finanzaktion zur Schaffung eines «Editionsfonds» offene Herzen und noch offenere Hände finde.

Anfangs August 1977 Wernerkarl Kälin, Aktuar